

Wiesbadener Tagblatt.

No. 95.

Montag den 24. April

1854.

Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden

an

die Herrn Bürgermeister des Kreisamtsbezirks.

Die Vernehmung des Wilhelm Schmitt, genannt Erle, von Becht-
heim ist in einer gegen denselben bei Herzogl. Justizamte zu Wehen an-
hängigen Untersuchung geboten.

Sie werden daher angewiesen, nach demselben, der in letzterer Zeit sich
in hiesigem Kreisamtsbezirke aufgehalten haben soll, zu fahnden und den-
selben im Betretungsfalle anzuweisen, sich bei Vermeidung gefänglicher
Vorführung sofort bei dem Herzogl. Justizamte zu Wehen zu sistiren.

Ueber das Resultat Ihrer Nachforschungen resp. den Vollzug dieser Wei-
sung sehe ich Ihrem umgehenden Berichte entgegen.

Wiesbaden, den 20. April 1854.

Dr. Busch.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 27. März.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Groß-
mann, Rücker und Weyhardt.

430) Das in voriger Sitzung unentschieden gebliebene und nochmals
zur Verathung gebrachte Gesuch des Vaders Wilhelm Ludwig Bausch
von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts, zum
Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Margarethe Enders aus Strinz-
Margaretha, wird nunmehr genehmigt.

437) Der Etat über die in dem Locale der höheren Töcherschule aus-
zuführenden Bauveränderungen im Kostenbetrage von 61 fl. wird zur Aus-
führung genehmigt.

438) Auf Bericht des Bauaufsehers vom 22. d. M. den Zustand der
Moosshütte auf dem Neroberg betr., wird beschlossen, die Moosshütte gänz-
lich zu entfernen und dafür an einigen geschützten Stellen Bänke anzu-
bringen.

447) Auf Antrag des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier wird
beschlossen, die täglichen Glockenzeichen des Morgens um 6 Uhr und des
Mittags um 12 Uhr und um 1 Uhr geben und das Geläute um 11 Uhr
eingehen zu lassen.

Der Antrag des H. Thon auf Beibehaltung des seither um 11 Uhr
Statt gehaltenen Glockenzeichens, wird abgelehnt.

450) Das Gesuch des H. L. Freytag von hier um Gestattung der
Ueberwölbung des Baches hinter seinem in der Mehrgasse belegenen
Wohnhause, wird einer Commission, bestehend aus den Herren Rücker,

Bird, Schramm, Zollmann und Möhler, zur Einsichtnahme an Ort und Stelle und Berichterstattung hingewiesen.

456) Das Gesuch des Tagelöhners Philipp Kunz aus Hahn, Herzogl. Amts Wehen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes zu Clarenthal für sich und seine Familie, wird unter dem Vorbehalte auf die Dauer eines Jahres genehmigt, daß Bittsteller während dieser Zeit in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er, noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben.

Wiesbaden, den 22. April 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 3. und 4. April l. J. im Domanialwald-Distrikt Gewachsener Stein abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung erhalten und ist der Besichtigungstermin auf Montag den 24. April l. J. festgesetzt worden.

Wiesbaden, den 22. April 1854.

Herzogl. Receptur.
Reichmann.

1735

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Domanialwald-Distrikten Mausbeck, Bleidenstadterkopf und Regelbahn auf der neuen Chausseelinie, in der Oberförsterei Platte, versteigert:

82 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

90 $\frac{1}{4}$ " " Brügelholz,

7 " eichen Scheitholz,

3 $\frac{3}{4}$ " " Brügelholz,

2 " gemischtes Holz,

9950 Stück buchene Wellen,

475 " eichene Wellen,

36 $\frac{3}{4}$ Klafter Stockholz,

15 Stück Gerüstholzer.

Wiesbaden, den 22. April 1854.

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

1736

Holzversteigerung.

Freitag den 28. April Vormittags 10 Uhr kommen im Domanialwald-Distrikt Winterbuch, Oberförsterei Chausseehaus:

26 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Brügelholz,

6 $\frac{1}{2}$ " gemischtes Brügelholz,

6 $\frac{1}{2}$ " Stockholz,

4550 Stück buchene Plänterwellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. April 1854.

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

1737

Bekanntmachung.

Die Abfahrt des sich pro 1854 bei Reinigung der Bäche in der Stadt ergebenden Schlammes und Schutts soll Dienstag den 25. April Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause dahier anderweit öffentlich wenigstensmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 21. April 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Die für die Verloosung zum Besten des hiesigen Rettungshauses bestimmten Gegenstände werden am 24., 25. und 26. April Vormittags von 10 bis 6 Uhr im Gasthaus zu den Vier Jahreszeiten ausgestellt sein und ladet zum Besuch dieser Ausstellung ergebenst ein

Wiesbaden, den 21. April 1854.

1738

Das Komite für die Verloosung.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiermit an, daß ich die in meinem Geschäft geführten **Gyps-Figuren** meinem Gehülfen **Ferdinand Marschner**, Mauer-gasse No. 1, zum Verkauf unter meiner Firma übertragen habe. Auch werden von demselben Reparaturen angenommen.

1593

A. Leicher.

Wiederholt zeige ich an, daß ich das von meinem Manne betriebene **Corsetten-Geschäft** in allen Theilen fortbetreibe und empfehle zugleich meinen großen Vorrath von **Corsetten** von 1 fl. 12 fr. bis zu 7 fl. per Stück. Bestellungen jeder Art nehme ich fortwährend an, auch schlage ich Corsettenringe ein. Indem ich um geneigte Aufträge bitte, gebe ich die Versicherung der reellsten und pünktlichsten Bedienung.

1739

Heinrich Bitter Wittwe,
jetzt Goldgasse No. 8.

Zu verkaufen

ein in der Stadt gelegener sehr schöner **Garten** mit den besten Obstsorten, welcher auch als Bauplatz benutzt werden kann, unter sehr annehmbaren Bedingungen durch das Geschäftsbureau von

1695

C. Leyendecker & Comp.

Ein schöner **Fahrsessel** (Krankenchaischen) steht zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

1692

Aechter **Seeländer Leinsamen** ist angekommen und wird billigt abgegeben bei **J. J. Möhler**.

1685

Muhrer Steinkohlen.

Vom 22. bis 29. April lasse ich wieder beste **Ofen- und Schmiedekohlen** in Viebrich ausladen.

Wiesbaden, den 21. April 1854.

Günther Klein. 1727

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von neuen, als zur Verbesserung von getragenen **Herrenkleidern** und verspricht reelle Bedienung.

Auch sind bei demselben fertige oder nach Maß gemachte **Sommer-röcke, Hosen und Westen** zu haben.

Ph. Diefenbach, Herrenkleidermacher.

1419

Meßgergasse No. 13.

Zu verkaufen

eine Partie vorzüglichen **Copallack** um sehr billigen Preis durch das Commissionsbureau von **C. Leyendecker & Comp.**

1687

Gewerbe-Berein.

Die Mitglieder des Gewerbe-Bereins für den Bezirk Wiesbaden werden zu der

heute Montag den 24. April Abends 7½ Uhr
in der **Stadt Frankfurt** dahier statthabenden Bezirksversammlung
hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Abgeordneten zur Generalversammlung am 11. Mai d. J.,
- 2) Wahl der Mitglieder zur Ergänzung des Local-Vorstandes und
- 3) Schulangelegenheiten.

Wiesbaden, den 24. April 1854.

1721

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Bereins.

Ich erlaube mir mein Geschäft:

im Lackiren von Chaisen und Droschken, sowohl mit gewöhnlichem als auch mit echt englischem Wagenlack, im Wappenmalen, sowie im Lackiren und Verzieren von Blechwaaren in allen Farben, im Lackiren tannener Meubles, Lambris &c. auf alle Holzarten, sowie im Anfertigen feiner lackirter Meubles mit erhabenen chinesischen Verzierungen, Malereien und Perlmuttereinlagen, in schön und dauerhafter Delvergoldung, namentlich an Gegenständen, die dem Wetter ausgesetzt sind, und im Bronziren von Gyps, Holz, Metallarbeiten &c.
im Lackiren, Malen, Schreiben und Vergolden von Schildern, Grabkreuzen und Grabsteinen &c. &c.
in empfehlende Erinnerung zu bringen und bemerke gleichzeitig, daß ich die Lieferung von fertigen lackirten Meubles, Grabkreuzen und Schildern, sowie von dauerhaften erhabenen Buchstaben übernehme.

Job. Heinr. Hartmann,

1525

Maler und Lackirer, Schwalbacherstraße No. 14.

Für Herren!

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich dieses Jahr mein Lager in **Herren-Strohhüten** vollständig assortirt habe und im Stande bin, dieselben sehr billig zu verkaufen, z. B. von 1 fl. — 1 fl. 12 fr. anfangend, bis zu den feinsten Sorten.

Henr. Drey,

1740

Webergasse.

Gänzlicher Ausverkauf des Puz- und Modelagers
842 untere Friedrichstraße No. 37.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hierdurch die ergebene Anzeige, daß er seine Wohnung aus der Nerostraße in die Webergasse No. 35 verlegt hat und bittet um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Reinhard Bollinger,

1694

Schreinermeister.

Unterzeichnete bringt das **Aufbewahren der Pelze** in empfehlende Erinnerung.
Hof-Säckler **Heinrich Geis Wiltwe.** 1724

Caisse Paternelle.

(Väterliche Kasse.)

Anonyme Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Paris,
Gesellschafts-Kapital 4 Millionen Franken.

Dieselbe hat in den letzten Monaten über **1 Million 200,000** Franken neue Unterzeichnungen erhalten.

Der Gesamtbetrag der Unterzeichnungen bei dieser Gesellschaft überschreitet heute **106 Millionen** Franken, der Inkasso über **49 Millionen** Franken, wovon über **9 Millionen** in verschiedenen Theilungen an die Subscribenten zurückerstattet worden sind.

Diese Gesellschaft bietet den Familien-Vätern die Gelegenheit dar, durch verhältnißmäßig geringe Einzahlungen ihren Kindern ein ansehnliches Kapital bei ihrer Großjährigkeit zu erwerben. **Z. B.** wer ein Kind im ersten Monat nach seiner Geburt mit einer jährlichen Prämie von **100 Franken** durch **21 Jahre** versichert, erhält statt **2100 Franken**, die seine Einzahlung ausmacht, ein Kapital von **10—12** ja auch bis **16,000 Franken**, je nachdem sich bei der Liquidation die Sterbefälle herausstellen. Je älter das Kind ist, um so höher ist die Prämie, aber um so viel kürzer wird die Zeit der Versicherung; die Resultate stellen sich auf ein gleiches Niveau mit dem Frühversicherten.

Nähere Auskunft und Prospekte ertheilt auf portofreie Anfragen

der von der General-Direktion bevollmächtigte Sub-Direktor

Dr. Reisinger,
Taunusstraße No. 29.

1407

Empfehlung.

Bei **J. Levi**, Michelsberg No. 4, werden jeden Tag Federn, Flaumen, Eiderdaunen gereinigt das Pfund 6 fr.; auch übernehme ich das Waschen und Wischen von Betten.

1406

Kry stallüster in Bronze oder Plattirung gefaßt, werden gereinigt und reparirt bei

G. M. Koeberlein,

1447

Gürtler und Broncearbeiter.

Eine Partie Schleier

in großer Auswahl und verschiedenen Farben, die sich für die Sommer-Saison gut eignen, sind soeben angelangt und werden zu billigen Preisen, von **24 und 30 fr.** anfangend, abgegeben.

Zugleich empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager in allen in das Puzfach einschlagenden Artikeln, z. B. eine Partie **schottische Bänder** zu **10 fr.** die Elle u. s. w.

1740

Henr. Drey,
Webergasse.

Ein schönes nußbaumenes **Kommod** zu verkaufen Goldgasse 2. 1741

Zu vermietthen

ein Wohnung in der Friedrichstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör, sowie Mitgebrauch des Gartens.

Das Nähere auf dem Geschäftsbureau von
1717 C. Leyendecker & Comp.

Bei Schreiner **Ruppert** in der Oberwebergasse sind neue **Rußbaum-Möbel**, als: Kauniz, Kommode und Rohrstühle, zu verkaufen. 1742

Taunusstraße No. 2 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 1743

Ein sehr wachsamer kleiner **Spitzhund** wird billig verkauft. Näheres zu erfragen Taunusstraße No. 26. 1744

Verloren.

Auf dem Wege zur Dietenmühle ist ein goldner **Armring** verloren worden. Der redliche Finder erhält bei Banquier **Berle**, Webergasse No. 16, eine Belohnung. 1696

Am 15. d. M. wurde von einem Hausknecht am Kochbrunnen, Reservoir des Spitals, ein **Buch**, Gersaut von Ch. de Bernard, No. 223 der Leihbibliothek des Herrn Kreidel, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung an den Hausknecht im Alleeaal abzugeben. 1745

Die Dame, welche am ersten Ostermorgen aus der Schlosskirche einen schwarz seidenen **Sonnenschirm** aufbewahrte, wird gebeten denselben bei Herrn **Trumpler** in der Schulgasse abzugeben. 1746

Eine **Vorstechnadel** ist gefunden worden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 1747

Gesuche.

Ein Junge von hier, der das Schneidergeschäft erlernen will, kann in die Lehre treten Kranz No. 3. 1679

Es wünscht ein sittsames Mädchen, welches im Putzgeschäft und sonstigen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, eine Stelle bei einer ansehnlichen Herrschaft oder in einem Laden und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1677

Bei Wagnermeister **P. Dörr** in Auringen kann ein Lehrjunge sofort gleich eintreten. 1748

Ein wohlgezogener Junge sucht bei einem Schreiner in die Lehre zu treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1749

400 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen bei **Friedrich Eugenbühl**. 1701

Wießbaden, 22. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung sechster Klasse 125. Stadt-Lotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigefetzten Hauptpreise: No. 24037 fl. 50000 sammt der Hauptprämie von fl. 100000; No. 21518 fl. 4000; No. 12322 und 20995 jede fl. 2000; No. 2266, 7792, 11955 und 18646 jede fl. 1000.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 24. Februar, dem h. B. u. Winzer Sebastian Horne eine Tochter, M. Auguste Johanne Henriette. — Am 24. Februar, dem h. B. u. Schreinermeister Anton Dochnal eine Tochter, M. Henriette Philippine Wilhelmine Emma. — Am 4. März, dem h. B. u. Bäckermeister Georg Adam Hippacher ein Sohn, M. Friedrich Karl August. — Am 7. März, dem Maurer Simon Grohmann ein Tochter, M. Ernestine Philippine Jacobine Katharine. — Am 12. März, dem h. B. u. Fruchtmesser Andreas Dieges eine Tochter, M. Katharine Eleonore. — Am 14. März, dem Herzogl. Probator Karl Joseph Gustav Schüler ein Sohn, M. Wilhelm Bernhard Anton. — Am 22. März, dem h. B. u. Maurer Georg Moriz Adolf Röder ein Sohn, M. Christian Wilhelm Georg. — Am 28. März, dem h. B. u. Bäckermeister Philipp Daniel Hausel eine Tochter, M. Katharine Margarethe Elise Emma. — Am 30. März, dem h. B. u. Buchdrucker Karl Heinrich Franz Eckhardt eine Tochter, M. Johanne Pauline Elise. — Am 2. April, dem h. B. u. Müller Wilhelm Peter Blum eine Tochter, M. Elise. — Am 4. April, dem h. B. u. Tagelöhner Philipp Adam Seip ein Sohn, M. Philipp Friedrich Gottfried Heinrich. — Am 4. April, dem h. B. u. Rathsschreiber Johann Ludwig Wilhelm Coulin eine Tochter, M. Jeanette Elise Emma. — Am 7. April, dem h. B. u. Schneidermeister Heinrich Peter Schiebeler eine Tochter, M. Elise Wilhelmine Katharine.

Proclamirt. Der Fürstl. Thurn- und Taxis'sche General-Postdirections-Secretär Dr. Ferdinand Speyer zu Frankfurt a. M., ehl. led. hinterl. Sohn des B. u. Banquiers Joseph Isaaß Speyer daselbst, und Auguste Charlotte Franziska Karoline Dorothee Lehr, ehl. led. Tochter des Herzogl. Ministerial-Registrators Georg Heinrich Friedrich Lehr. — Der h. B. u. Sattlermeister Christian Peter Deucker, ehl. led. Sohn des h. B. u. Gutmachers Friedrich Peter Deucker, und Karoline Hegelberger von Sulzfeld in Baden. — Der Schuhmacher Matthias Ludwig zu Gonsenheim, ehl. led. hinterl. Sohn des Landwirthes Peter Ludwig daselbst, und Josephine Dorothee Karoline Abner, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Friedrich Reinhard Abner.

Copulirt. Am 17. April, der h. B. u. Schlossermeister Wilhelm Heinrich König und Maria Wagner. — Am 17. April, der verwittwete h. B. u. Schreinermeister Johann Jacob Kelmer und Marie Margarethe Schäfer. — Am 17. April, der Bediente Johann Philipp Krämer, B. zu Braubach, und Elisabeth Katharine Nischer. — Am 17. April, der h. B. u. Bader Wilhelm Ludwig Bausch und Marie Margarethe Enders. — Am 19. April, der Herzogl. Oberlieutenant Julius Heinrich Ludwig Kleinschmit und Freiinn Susanne Marie von Malapert-Neufville.

Gestorben. Am 15. April, Anna Preißig aus Wolmerscheid, alt 5 J. 5 M. — Am 15. April, Emilie, des Bedienten Walthar Andreas Petri, B. zu Wicker, Tochter, alt 3 J. — Am 16. April, Henriette Dorothee, des Landjägers Johann Adam Menz, B. zu Wambach, Tochter, alt 4 M. 19 J. — Am 16. April, Katharine Luise, des h. B. u. Schirmfabrikanten Ludwig Bender Tochter, alt 2 J. 3 M. 23 J. — Am 19. April, Rosa Anna Wilhelmine, des Heinrich Gerhard von Lungeln zu Barel Tochter, alt 16 J. 3 M. 18 J. — Am 20. April, der h. B. u. Pedell Johannes Holz, alt 50 J. 11 M. 5 J. — Am 21. April, der Herzogl. Revisor Karl Dhlz, alt 61 J. 9 M. 26 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weizmehl). — Bei May 26, Hippacher und Kunkler 28, Hildebrand 30, Berger, Buderus, Marx und Schöll 32 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 21 fr. — Bei Kopp 19½, Hegel, Hippacher, J. Jung, F. u. W. Kimmel, Lang, Meuchner, Sauereffig, Wagemann, Kunkler, Burkart, Seyberth, Sengel und Koch 20 fr.

(Den allgem. Preis von 21 fr. haben bei Schwarzbrod 36 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Kopp 18½, Meuchner, Wagemann, Kunkler 19, May, Schöll 20 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Seyberth 20 fl., Leberich, Kopp, Ramspott 20 fl. 30 fr., May 20 fl. 48 fr., Hegel, Wagemann, Levi 21 fl., Fack, Lang, Petry, Nigel 21 fl. 20 fr., Koch 23 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Hegel, Seyberth, Wagemann 19 fl., Nigel 19 fl. 12 fr., Kopp, Leberich, Ramspott 19 fl. 30 fr., May 19 fl. 44 fr., Fack, Petry 20 fl. 16 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Leberich, Nigel, Ramspott, Wagemann 18 fl., May 18 fl. 40 fr., Fack 19 fl. 12 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 15 fl. — Bei Fack 14 fl., Nigel, 14 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohnsfleisch. Allg. Preis 14 fr. — Bei Dillmann 11 fr., Meyer 12 fr., Edingshaus, Thon 13 fr.

Rohfleisch. Bei Dillmann 10 fr. Bär u. Meyer 11 fr.

Kalbsteisch. Allg. Preis: 9 fr. — Bei Dienst, Dillmann, Meyer 8 fr., Hirsch 10 fr.

Lammsteisch. Allgem. Preis: 13 fr. — Bei Dienst 11 fr., Bär, Bücher, Diener, Hees, Seebold, Rencker, Steib, Thon 12 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Baum, Cron, Hafler, B. Kimmel, Rencker, Chr. Ries, Schlibt, Scheuermann, Seiler, Edingshaus, Stuber, Weidmann 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Hees 20 fr., Baum, Bücher, Frensch, Hafler, Seebold, D. Kimmel, Weygandt 22 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr. — Bei Rencker 20 fr., Baum, Cron, Hafler, B. Kimmel, Chr. Ries, Schlibt, Stuber 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Frensch, Hafler, W. Ries, Scheuermann, Weygandt 22 fr., Dienst, Chr. Ries, Steib, Stuber 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Frensch, A. u. G. Käsebieber, D. Kimmel, Chr. Ries, Thon 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher 16, B. Müller, Kögler, E. Birlenbach, G. Bücher 12 fr.

Mainz, Freitag den 21. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

434	Säcke Weizen	per Saß à 200 Pfund netto	19 fl. 6 fr.
110	" Korn	180 " "	14 fl. 26 fr.
13	" Gerste	160 " "	11 fl. 3 fr.
138	" Hafer	120 " "	6 fl. 36 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	36 fr. mehr.
bei Korn	47 fr. mehr.
bei Gerste	30 fr. mehr.
bei Hafer	3 fr. mehr.

1 Malter Weizmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 16 fl. 40 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 14 fl. 40 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe . . . 20½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 22 fr.